Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chur. 15. Dezember 1917. Nr. 12

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER. GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

ERSCHEINT MITTE JEDEN MONATS.

Der Ortsname Brienzols (Brienz).

Von J. M. Balzer, bischöfl. Sekretär, Chur.

Der gründliche Kenner der rätoromanischen Sprache, Herr Prof. Dr. Jud in Zürich, veröffentlichte im Bündnerischen Monatsblatt Nr. 5 a. c. eine sehr verdankenswerte Abhandlung über das Bündnerromanische, die wir mit großem Interesse gelesen haben. In dieser Abhandlung macht der gelehrte Verfasser eine Bemerkung über den Ortsnamen *Brinzols* Brienz) und spricht dabei die Meinung aus, besagter Ortsname scheine auf *Brigantiolu* zurückzugehen, und dieses Diminutiv könnte dem Ortsnamenforscher den Gedanken nahe legen, Brigantiolu sei durch eine Anzahl von aus Brigantium am Bodensee vertriebenen römischen Kolonen gegründet worden.

Wir können nun dieser Auffassung nur in einem Punkte beipflichten, insofern nämlich auch wir der Ansicht sind, daß Brinzols von römischen Kolonen gegründet worden sei. Hingegen müssen wir der Ansicht entgegentreten, daß nämlich Brinzols von Brigantiolu, resp. von Brigantium abzuleiten sei. Wir erlauben uns, unsere diesbezügliche Auffassung durch folgende Ausführungen zu begründen.

Wir sagen: Brinzols (auch Brientzols, Brienzolum, Prienzols, rom. Brinsauls (s. Dr. Robbi, Annalas XXXI), ist vom Lateinischen „*Primum solum*“ abzuleiten. Der lateinische Ausdruck *solum* bedeutet in erster Linie Grund und Boden, Erd-